

80
Rom



1. Graconites s. J. Johan / gottes vorfahrungen
von Christo auß Moys und allen propheeten
Lübeck 1550. f. 4.
2. — von Job und der Naamen Jesu Christo
Lübeck 1550.
constat 16. ff.
3. — von der Sündfluff.
Lübeck 1549.
4. — von Zwillingen im Bibe
Rebecca, Lübeck, 1550
5. — von dem Silah Jesu Christo
Lübeck 1549.
6. — Das ist Man, Lübeck
1550.
7. — von dem selb d. C. Lübeck
1550
8. — von dem Alkan unfrucht
Gott d. Lübeck, 1550.
9. — von dem vrien Brandopffer.
Lübeck. 1550.
10. — vom Dyriß offer, Lübeck
1550.

Von deinem Heil IESV CHRISTO.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.

LXII

Fl. LXII.

Saget der Tochter Zion: Siehe dein Heil kommt.



Jesa. LXII.

Vmb zion willen so wil ich nicht schweigen/ vnd vmb Jeru-
salem willen so wil ich nicht inne halten/ bis das ire ge-
rechtigkeit auffgehe wie ein glantz/ vnd ir heil entbrenne wie
eine fackel.



Jesa. LXII.

O Jerusalem ich wil Wehret auff deine Mauern bestellen/
die den ganzen tag vnd die ganze nacht nimer
stille schweigen sollen/ vnd die des Herrn
gedencken sollen.

Allen Predigern CHRISTI

Zu Brunswige: Frid in CHRISTO.



Ebenedeiet seie Gott der Vatter

vnseres Heilandes **JESU CHRISTI** / der vns vor der zukunfft seines lieben Sones vom Himel so gnediglich vnd reichlich mit seinem Euangelio im Newen Testament geprediget vnd im Alten durch Moysen vnd alle Propheten fargeschrieben so versorget hat / das von der zeit an da **CHRISTVS** vnd sein Apostel selbs geprediget haben gewislich kein zeit vnd ort vnterm Himel je gewest ist vnd noch ist / darinnen vnser Christlich glawbe so klarlich vnd deutlich auff Gottes verheissunge das Euangelion **CHRISTI** gegründet seie worden vnd noch (Gott lob) erba-

wet wird / als in vnserm lieben Vaterland in diser letzten zeit. Vnd wenn jemand nein dazu sagen wolt / dem künd ich bald mit allen Gottes verheissungen Figuren gesichten von **CHRISTO** vnd der Christenheit vberzeugen / nicht alleine das kein elter vnd besser lere vnd glawbe seie denn vnser Euangelisch predigt vnd Christlicher glawbe sondern auch das sonst keine lere vnterm Himel recht seie vnd kein glawbe selig mache / denn Gottes wort das wir predigen vnd der Christlich glawbe den wir bekennen. Drumb als wenig Jesaias vmb der vndanckbarn Juden willen nicht auff hören wolt von **CHRISTO** zu predigen bis das Gottes wort fleisch ward vnd alles was die Propheten von im gewissaget erfüller hetze. Also können zu diser herrlichsten ergisten letzten zeit alle rechte Prediger vnd Christen vmb der vndanckbarn vnd falschen Christen willen nicht schweigen / sondern trachten von ganzem hertzen darnach das **CHRISTVS** allen menschen geprediget werde bis an Jüngstentag / an welchem die predigt vnd der glawb auff hören wird vnd wir an leib vnd seel empfangen werden das wir jetzt glawben vnd bekennen. Es reimet sich dis Capitel eben so wol im Advent zu predigen als das neunde Capitel Sacharia / vnd ist in einem so wol der nutz des Advents ausgedruckt als in dem andern: weil sie beide **CHRISTI** zukunfft verkündigen vnd sprechen / Siehe dein König kompt. Drumb mügen alle Prediger vnd Christen dis Capitel wol für ein Advent Capitel halten vnd weidlich predigen vnd bekennen / das der eingeleibete Gott **JESUS CHRISTVS** bald komen werde zum gericht / so gewislich als Jesaias Prophecie von **CHRISTI** Menschwerdung nu erfüllter ist. Siehe diser Göttlich ewer aller Prediger vnd Christen wird im ersten stück angezeigt.

Wer wolt sich aber vmb aller erbeit vnd mühe willen / so das predig Ampt vnd Christenthum in diesem Jamertal aus neid des Teuffels har / bewegen lassen vom Euangelio Gottes abzufallen? Sintemal im andern Schick dieses Capitels solch ein groß herrlicher vnd selickter aller Prediger vnd Christen ausgedruckt wird mit Himelischen vnd Englischen namen / das die allergrösten Heiligen sich wol am besten nichtigen mügen für Gottes Barmhertzigkeit / vnd sprechen wie Maria Lu. 1. sprach / er hat grosse ding an mir gethan der da mechtig ist vnd des namen Heilig ist.

Drumb feret auch Jesaias im dritten teil zu vnd stiftet das Euangelische predig Ampt / das solche Gottes vnaußprechliche gnad in **CHRISTO** vns verdampfen vnd andern ersetzet / allen Creaturen verkündiget vnd ausruffet bis an Jüngsten Tage: an welchem es erst recht angehen wird das wir mit den Cherubim vnd Seraphim im Himelreich ewiglich singen werden vnd sagen / Heilig Heilig Heilig ist der Herr Zebaoth / seiner ehre ist Himel vnd erdenvoll / das also kein schweigens in der Christenheit sein wird / sondern eine danck sagung die nimmermehr auff hören wird von nu an bis in ewigkeit.

Wird das sich ja kein Prediger vnd Christen verdriessen lassen des predig Ampts vnd Christenthums last vnd büden zutragen: so tröstet er sie im vierden teil dieses Capitels mit verheissung / das ire Lestere vnd verfolger Gottes Reich nicht beschawen werden / wo sie nicht büßen / vnd glawben als die lieben Prediger vnd Christen.

Im fünften teil tröstet er sie noch mehr vnd vermanet sie hefftiglich bus vnd verbesserung der sünd zu predigen vmb der zukunfft willen des Herrn **CHRISTI** vom Himel vnd der grossen herrlichkeit vnd ewigen selickter willen die sein Advent mit sich bringen wird.

Siehe welche stad oder gemeine also bestendig im bekendnis des Euangelij bleibet / die wird

✠

wird

Vorrede.

wird im letzten teil dieses Capitels hochgelobet/vnd hat im Reich Gottes solch ein herrlich gedechtnis ewiglich als die lieben Engel im Himmel.

DER Herr **CHRISTVS** thut wol dran das er vns armen sündern tröstlich prediget vnd spricht/ Wer an mich glember der hat das ewige leben. **D**enn ein glembigier hat auch das Ewigleben im wortt so gewislich als es die Engel im Himmel haben/ also / das auch zwischen den Christgembtigen menschen auff erden vnd den Englischen Seraphim im Himmel kein ander vnterschied ist denn das die Engel bereit sehen das wir sehen werden/ ja wir sind auch wol von Gottes gnaden in dem herrlicher denn die Engel das Gottes Sone nicht Englische sondern menschliche natur an sich genomen hat/vnd wiewol die Engel Göttlicher nature neher sind denn wir/dennoch müssen sie vns dienen zur seligkeit bis das wir in gleich werden ja noch herrlicher denn sie nemlich **CHRISTVS** leib ehulich: das ja kein edler creatur von Gott je geschaffen ist denn ein rechter prediger vnd Christ.

Ech allerliebsten brüder in **CHRISTO** wolt ich auch gezelet haben vnter die Wechter so bestellet sind auff Gottes Mauren tag vnd nacht zuruffen das der Herr komen werde vnd nimer stille zuschwertgen bis der Herr come. **D**enn ich euch dis zeugnis geben mus in **CHRISTO** das jr nicht alleine für ewre person das wortt der warheit treulich vnd recht reitet / sondern auch demut vnd ehre bei euch habt gegen frembde prediger so zu euch komen / welche jr nicht alleine freundlich auffnemet sondern auch **CHRISTVM** auff der Canzel predigen laßt / als die wissen das nicht alleine das wortt sondern auch die Canzel vnd gemeine des Herrn ist. Solche tugent im Predig Ampt seer wol dazu dienet/sonderlich in diser letzten vnd ergisten zeit/das man Gottes wortt behalte. Gleich als verachtung vnd zwittracht zu nichts anders nützlich ist denn das man Gottes wortt verliere: wie Paulus auch derhalben für zwittracht warnt da er spricht Gal. 5. Wo jr euch vnternander beisset vnd fresset /so sehet zu das jr nicht vnternander verzehret werdet.

Ich grüße im namen des Herrn einen erbarn Rat vnd die löbliche gemeine. **D**en **J**ohann Medler den Aufseher welcher sich nicht alleine freundlich gegen mir hielt da ich bei euch war/ sondern auch gelobt wird das er fest ob dem gewissen wortt halt. Auch **M. Joan Laffert** vnd **M. Joan Becker** vnd Herrn Primaten vnd Calandron meine geliebten in **CHRISTO**. **D**octor **Joannem Hilbrant** mit seinem ganzen hause. **D. Antonon Nigrum** den Hochgelehrten vnd seer getrewen Arzt. **D**er Herr seie mit vns allen in ewigkeit / Amen.

Geschrieben in der Webe **S. Jacobs** / 23. **Janna.**

M. D. L.

Von deinem Heil:

IESV CHRISTO:

Das lxij. Capitel Jesaia.

Das ist auch eine schöne Weissagung von dem seligen Reich vnsers Heilandes **IESV CHRISTI** der Christenheit aus Juden vnd Heiden versamlet: vnd beschreibet den reichern trost damit sie **CHRISTVS** in diser Wortsgruben tröstet/also/das er sie nicht alleine nennet für grosser lieb eine kron in Gottes hand/sondern auch zu saget/ob sie gleich in der welt verlassen das Creutz tragen müsse wie **CHRISTUS**/dennoch sol vnd werde sie von jm vnuerlassen sein/vnd zum zeichen die besuchte vnd vnuerlassene Stad genennet werden. Das aber dis Capitel gewislich vom Reich **CHRISTI** Weissage scheinert aus dem 21. Capitel Matthei/welcher nicht alleine aus dem 9. Capitel Sacharie/sondern auch aus disem Capitel genomen hat. Dese wort/Saget der Tochter Zion/Sihe dein König kompt zu dir. So last vns dis Capitel in sechs stück teilen / vnd reden: Im ersten / Wie Jesaia vmb der Juden vndanckbarkeit willen nicht auffhören wil zupredigen: Im andern/ Wie **CHRISTVS** seine Christenheit lieben vnd nennen wird: Im dritten/ Wie der Heilig Geist das Euangelische PredigAmpt stiftet: Im vierden/ Wie **CHRISTVS** in der welt nicht vergeblich geprediget werden sol. Im fünfften/ Wie die Euangelische Prediger Bus vnd vergeltung der Sünden getrost predigen sollen: Im sechsten / Wie die Christen genennet werden.

Aus Zion willen so wil ich nicht schweigen/ vnd vmb Jerusalem willen so wil ich nicht innen halten: bis das ire gerechtigkeit auffgehet wie ein glantz vnd jr Heil entbrenne wie eine Fackel. Denn die Heiden sehen deine gerechtigkeit/ vnd alle Könige deine Herrlichkeit. In disem ersten teil last vns hören.

Wie Jesaia vmb der Juden vndanck-

barkeit willen nicht auffhören wil zupredigen.

Wenn weil Jesaia sahe das alle welt Gottes wortte verachtet vnd so wenig leutten auff **CHRISTVM** warteten/ ergrimmet er in seinem Geist vnd zeigt an: ob gleich die Welt nach

Von deinem Heil:

nach Gott vnd CHXISTO wenig frage / dennoch wolle er vmb
der auserweleten willen nicht auffhören zupredigen / vnd weil in die
Juden auch nicht hochachten so wolle er jnen den Heiden verkündi-
gen bis das er keme.

S Vrach Zion vnd Jerusalem verstehe die auserweleten Juden vnd
Heiden / vmb welcher willen Jesaia nicht auffhören wil zupredig-
en: wie Paulus auch sprach z. Ti. 2. Er leide der auserwele-
ten halben verfolgung. Dises geistlichen Zions vnd Jerusalems
gerechtigkeit ist **JESVS CHXISTVS** 1. Cor. 1. **CHXISTVS**
ist vns gemacht von Gott zur gerechtigkeit. Item

Das einig Heil wie Petrus Ac. V. spricht / Es ist in keinem andern
namen Heil. Solche gerechtigkeit auffgehen wie einen glantz
vnd Heil anbrennen wie eine Fackel / heist / durch den Heiligen Geist
in Fewrigen zungen erschienen **CHXISTVS** in aller welt dur-
chs Euangelion auffgehen wie die Sonn vnd leuchten in der Blinden
vernunft wie eine Fackel in der nacht scheinet. Daraus wol-
zuernemen das er mit disen wortten (Das auch die Heiden deine ge-
rechtigkeit sehen vnd alle Könige deine Herrlichkeit) nichts anders Weis-
sagen wolle denn der 19. Psalm nemlich das alle welt das Euange-
lion hören werde / als denn gescheen Mar. VI.

S V wil er mit disen wortten (Vmb Zion willen so wil ich nicht
schweigen vnd vmb Jerusalem willen so wil ich nicht innen
halten / bis das ire gerechtigkeit auffgehet wie ein glantz vnd ir
Heil anbrenne wie ein Fackel / das die Heiden sehen deine gerechtigkeit
vnd alle Könige dein Herrlichkeit) mit grossen euer anzeigen vnd
sagen / ob gleich die Juden **CHXISTVS** nicht annemen / denn
noch müsse er vmb der wenig auserweleten willen darumb geprediget
werden das dieselben alle Königreich vnd Heiden auff erden zu **CHXISTO**
bekerren: Wie denn Gott Esa. 49. auch spricht / Es ist
mir zugerung das hauss Jacob alleine auffzurichten / du solt mein
Heil sein bis an der welt ende.

U Nnd du solt mit einem Newen namen genennet wer-
den / welchen des Herrn munde nennen wird.
Vnd du wirst sein eine schöne Kron in der hand des Herrn /
vnd ein Königlicher Hut in der hand deines Gottes.
Dan sol dich nicht mehr die verlassen noch dein Land eine
wüstung heissen / sondern du solt (Mein lust an ir) vnd
dein Land (Es hat einen Herrn) heissen.
Denn der Herr hat lust an dir / vnd dein Land hat et-
nen Herrn.

D enn wie ein Jüngling eine Jungfraw hat: so werden
dich deine kinder haben. Vnd wie sich ein Brutigam
strewet

Jesu Christo.

freyet über der Braut: so wird sich dein Gott über die
freyen.

Aus diesem andern teil last vns lernen.

Wie CHRISTVS seine Christenheit

nennen vnd lieben wird.

Mit einem neuen Namen genennet werden / heist / beide Iu-
den vnd Heiden so gweben an CHRISTVS Christen
genennet werden: wie Ac. XI. zu Antiochia die gwebigen
mit erst Christen genennet worden sind. Hieher gehören alle
namen der Christen im neuen Testament: welchen des Herrn mund
CHRISTVS den gwebigen nach Gottes wort gibt (als er
den Nathanael einen rechten Israeliten nennet) vnd der Heilig
Geist durch Paulon die gwebigen Gottes kinder vnd erben vnd mit-
erben CHRISTI nennet.

Die schöne kron in der Hand des Herrn sein / heist / die Christen-
heit ein Verliches Königreich CHRISTI sein / welches er
am Jüngstentag Gott vberantworten wird 1. Cor. 15.

Werk aber das sie darumb ein königlicher Hut in Gottes Hand
genennet wird / das sie Gott alleine erwelet durch sein wort be-
feret durch seinen geist heiligt ertröset erhelt / also / das sie keine crea-
ture zu Gott bringen noch von jm reissen kan: wie CHRISTVS
Jo. X. zeuget.

Ein lust an jr / nennet Gott die Christenheit / nicht alleine dar-
umb das sie gwebet das Creuz seie ein vetterlich wille zum ewi-
gen leben auffgeleget (wie auch Pro. 3. Wen der Herr liebet den
straffet er) sondern auch alles was Gott der Christenheit thut oder
nimpt / Ja was jr alle welt vnd Teuffel thun oder nemen / das solchs
jnen zum besten vnd dem ewigen diene: wie Paulus auch Ro. 8. zeu-
get / Es ist nichts verdamlichs an denen die in CHRISTO sind:
Denn wir wissen das dene die Gott lieben alles zum besten dienen.
Wer keinen lust zu CHRISTO hat / an dem hat Gott einen gres-
wel.

In Land das einen Herrn hat / nennet Gott die Christenheit
darumb das CHRISTVS jr heupt König Herr ist: Wie
Paulus Eph. 1. vnd Col. 1. zeuget. Wie ein Mensch dem
sein heupt abgeschlagen in diser welt nicht leben kan: also wes heupt
CHRISTVS nicht ist / der kan bey Gott im Himmel ewig nicht le-
ben.

Sumb wenn er spricht (Der Herr hat lust an dir / vnd dein land
hat einen Herrn) wil er nicht alleine leren / das der Herr an allen
Gottfürchtigen vnd CHRISTGwebigen lust habe / wie ein Vatter
an einem kind hat (als der 103. Psalm zeuget) sondern auch das er
alle Gottfürchtigen Christen in CHRISTO irem Herrn / so gewal-
tiglich

Von deinem Heil:

iglich für allen feinden beschirmen wölle/als ein König seine vntertanen beschirmen kan: Wie auch Ps. 8. vnd alle Psalmen von **CHX ISTO** zeugen.

Bisher wie der Herr seine Christe Heit nennet: nu wie er sie darumb einer Braut vergleicht/ das er die Christen bewege zugleich ein Brutigam eine Braut. Wie lieb ein Jüngling eine Jungfrawen hab ist vnersorschlich spricht Salomo. Also ist vnaussprechlich wie **CHX ISTVS** seine Christenheit liebe. Der Jüngling bedeutet **CHX ISTVS** vnd die Jungfraw die Christenheit. Wie sich ein Brutigam vber seiner Braut frewet ist vnuerborgen. Der Brutigam bedeutet **CHX ISTVS** vnd die Braut seine Christenheit. Vnd geschicht solche lieb vnd bulschafft Geistlich mit Gottes wort geprediget vnd mit dem glauben aus der Predigt empfangen: wie Gott selbs spricht. Hosc. 2. Im glauben wil ich mich mit dir verloben. Vnd Hosc. 3. Halt dich mein so wil ich mich dein halten.

So wil der Propheet die Christen mit disen freundlichen vnd hochzeitlichen Worten (Denn wie ein Jüngling eine Jungfrawen hat/ so werden dich deine Kinder haben: vnd wie sich ein Brutigam frewet vber der Braut/ so wird sich dein Gott vber dich frewen) vberreden das jr Gott **CHX ISTVS** vmb des Glaubens willen jr eigen sei vnd sie Gottes seien/ wie ein Brutigam der Braut vnd die Braut des Brutigams eigen ist: Welche meinung der 45. Psalm vnd S. Paulus Eph. 5. Bezeugen.

Jerusalem ich wil Wechter auff deine Thore bestellen/die den ganzen tag vnd die ganze nacht nimmer stillschweigen sollen/ vnd die des Herrn gedenden sollen: auff das bei euch kein Schweigen seie vnd jr von jm nicht schweiget/ bis das Jerusalem gefestiget vnd gesezt werde zum lob auff erden.

In diesem dritten teil last vns hören.

**Wie der Heilig Geist das Euangelische
Predig Ampt stiftet/ jmerdar **CHX IS-**
TVS zu predigen bis an Jüngsten Tag.**

Sie Wechter sind Euangelische Prediger / darumb Wechter genennet das sie wachen mit Gottes wort / das den Seelen kein schade geschee vom Satan: als ein Wechter darumb wachet das der Stad kein schade widerfare: Heb. 12. Sie wachen vber ewig Seelen als die rechen schafft drüber geben sollen. **Wechter**

Jesus Christo.

Wechter bestellen/ heist/ **CHX JST VAD** selbs Prediger beruffen
Matth. 9. Er sendet erbeitter in sein Erndte. Die Wech-
ter nimer stilleschweigen sondern des Herrn gedencen sollen/ heist/ die
Euangelische Prediger mit grossem vleis vnd ernst **CHX JST VAD**
Predigen sollen allezeit bis an Jüngsten Tag: Wie Psal. 85. auch
Weissaget vnd spricht/ Der Herr wird Predigen in allerley sprachen/
vnd die Senger wie am reigen werden alle in dir singen, eines vmb
das ander.

Jerusalem zu Lob auff erden gesezt werden/ heist/ nichts löblich
Hers vnter der Sonnen sein denn die Christenheit/ vnd die Chri-
stheit dazu beruffen sein das sie lob vnd dancke für alle wolt-
thaten in **CHX JST VAD** erzeiget: wie David im Psalter zeiget.

Sich vmb wil er mit disen wortten (**O** Jerusalem ich wil Wech-
ter auff deine Mauern bestellen die den ganzen tag vnd die
ganze nacht nimer stilleschweigen sollen vnd die des Herrn ges-
dencken/ auff das bei euch kein schweigen seie vnd jr von jm nicht sch-
weiget/ bis das Jerusalem gefertiget vnd gesezt werde zum lob auff
erden) Weissagen/ das Gottes Euangelion von **CHX JST VAD** so
lang in der welt geprediget werden müsse/ bis das alle Gottes erweles-
ten geporn vnd zum Euangelio bekeret seien: wie Ps. 22. auch spricht/
Sie werden komen vnd seine gerechtigkeit predigen/ dem volck das
geborn wird das ers thue. Vnd Im gleichnis von der Nothzeit wird
gebotten/ das die knechte laden sollen bis der tisch vol werde Matth. 22

Sich Herr hat geschworn bei seiner rechten vnd bei
dem arm seiner macht: Ich wil dein getreide nicht
mehr deinen feinden zuessen geben/ noch deinen Kost
daran du geerbeitet hast die frembden trincken lassen: son-
dern die so es einsamlen sollens auch essen vnd den Herrn
rühmen/ vnd die in einbringen / sollen in trincken in den
vorhöfen meines Heiligthums.

In disem vierden teil last vns hören.

Wie **CHX JST VAD** in der welt nicht vergeblich geprediget werden sol.

Sich was wil er anders mit disen wortten (Der Herr hat gesch-
worn bei seiner rechten vnd bei dem arm seiner macht) denn so
war als Gott lebet **CHX JST VAD** mechtiglich vnd nicht
vergeblich geprediget werden sollen: als er denn Esa. 45. auch sprich-
t/ Ich schwere bey mir selbs vnd ein wortt der gerechtigkeit sol aus
meinem mund gehen dabei sol es bleiben / nemlich mir sollen alle knie
sich beugen vnd alle zungen schweren vnd sagen/ Im Herrn hab ich ge-
rechtigkeit.

AA ij

Das

Von deinem Heil:

Das getreide nicht mehr den feinden zuessen geben noch den Most die frembden trincken lassen/ Heist/ die Prediger des Euangelij nicht alleine das Euangelion nicht vergeblich predigen sollen: wie er auch Esa. 55. zeuget das wortt solle nicht lere wider komen: sondern auch das die Prediger des Euangelij frucht mit erst geniessen sollen: Wie Paulus auch z. Ti. z. spricht/ Es solle der Ackerman so den Acker bawet/ der frucht mit erst geniessen.

Die vorhöfe des Heiligthums Gottes sind alle kirchen in welchen man das Euangelion vnd die Sacrament recht predigt vnd handelt. Getreyd vnd Most/ bedeuten/ Gottes wortt vnd Geist.

Arbeyter vnd Einsamler/ sind die Prediger. Feinde sind die ketzzer vnd verfolger des Euangelij so leret durch den blossen glauben an **CHRISTUM** gerecht vnd selig werden.

Es wil er mit diesen wortten (Der Herr hat geschworen bei seiner rechten vnd bei dem arm seiner macht. Ich wil dein getreide nicht mehr deinen feinden zuessen geben/nach deinem Most daran du geerbeitet hast/ die frembden trincken lassen/sondern die es einsamlen sol lens auch essen/ vnd den Herrn ehmen/vnd die in einbringen / sollen in trincken in den vorhöfen meines Heiligthums) die lieben Prediger getrübet haben wider alle ketzzer vnd verfolger vnd zusagen das niemand gerecht vnd selig werden solle/ der ire lere von der gerechtigkeit des glaubens verachte vnd nicht bekenne das man durch den blossen glauben an Gottes gnad in **CHRISTUM** versprochen gerecht vnd selig werde: als sich denn Paulus auch auff solche Sprüche verlies vnd getrost prediget sich garnicht besorgend/ das im die ketzzer eine sele würden stelen/ob sie gleich lang vnd viel schwermeten: Denn so spricht er z. Ti. z. Gottes grund stehet fest/vnd hat disen siegel: Gott kennet die seine.

Webet hin gehet hin durch die Thor: bereitet dem volck den weg: Macht ban macht ban: reimet die stein auff: Werffet ein Panir auff. Sibe der Herr lest sich hören bis an der welt ende. Saget der Tochter Zion/ Sibe dein Heil kompt. Sibe sein erbeit vnd sein thun wird nicht on frucht sein.

In diesem fünfften teil last vns hören.

Wie die Prediger des Euangelij Bus vnd vergebung der Sünden aller welt vnd aller zeit getrost predigen sollen.

Durch die Thore verstehe die kirchen oder gemeine in welchen man durchs geseze Busse leret vnd durch den glauben an **CHRISTUM** vergebung der Sünd vnd das ewige leben erlangen. Denn dem volck den weg bereitten/ ban machen / die stein auffreimen/

Jesu Christo.

auffreimen/Heist/buspredigen vnd von allen Sünden ablassen heissen: wie Jo. 1. vnd Matth. 3. Joannes der Teuffer predigt.
Ein Panir auffwerffen/ heist/ das Euangelion von CHXISTO predigen vnd damit Sünd/ Tod/ Teuffel/ Hell/ vberwinden lassen: wie Paulus auch dis Panir auffwirfft wider alle pfortten der Hellen da er spricht Ro. 8. Ist Gott für vns / wer mag wider vns sein:

Dumb wil er mit disen wortten (Gehet hin gehet hin durch die Thor: bereitet dem volck den weg/ Macht bane macht bane reimer die steine auff: werfft ein Panir auff) die lieben Prediger des Euangelij vermanen/ das sie ja gesez vnd Euangelion bus vnd vergebung der Sünd getrost predigen sollen vnd sich niemand erschrecken noch hindern lassen/sondern den glawben an CHXISTO wider alle Teuffel vnd Sünde vleissig vnd trewlich predigen: wie Paulus auch z. Ti. Vl. gepent vnd spricht/ Predige das wort halt an es seie zur zeit oder vnzeit/ straffe/ drewe/ vermane. Vnd Eph. 6. leret er des Geistlichen Harnschs brauchen.

Was ist aber das gesagt (Siehe der Herr lest sich hören bis an der Welt ende: Es ist soniel gesagt. CHXISTO wird das Euangelion aller welt predigen lassen: als wir mit ohren gehört vnd mit augen gesehen haben.

Die Tochter Zion/ist die Christenheit aus den Juden angefangen/ nemlich ein Spital voller krankten. Das heil ist CHXISTO auff welchen Gott vnser aller sünd vnd krankheit geworffen hat. Siehe dises Heils erbeit vnd thun nicht on frucht sein/ heist/ das Euangelion in aller welt geprediget/ alle Gottes erweleten/ durch den blossen glawben an CHXISTO von Sünd/ Teuffel/ Hell/ erlösen vnd das ewige leben geben: ich meine CHXISTO vnsern Heilands. So wil er mit disen wortten (Saget der Tochter Zion/ Siehe dein heil kompt/ Siehe sein erbeit vnd thun wird nicht on frucht sein) anzeigen/ das man vmb des vnaussprechlichen nucztes willen mit predigen jmerdar anhalten vnd nimer ablassen sol / weil der geist im leib ist vnd die Sonne scheint.

Wan wird sie nennen / das Heilige volck/ die erlöseten des Herrn/ vnd dich wird man heissen/ die besucheten vnd vnuerlassene Stad.

In disem lezten teil last vns hören.

Wie die Christen genennet werden sollen.

Das Heilige volck nennet er alle die so CHXISTO geist haben: wie Paulus Ro. 8. spricht/ Die CHXISTO geist nicht haben die sind nicht sein. Daher sprechen wir/ Ich glewbe eine heilige Christliche Kircken: als spreche man / die sind alleine die Christliche Kircken die CHXISTO geist haben der sie treiben zuglewbe

Von deinem Heil: Jesu Christo.

zugewoben vnd durch den glauben alleine gerecht für Gott vnd selig macht.

Die erlösete des Herrn/ sind darumb alle Christen genennet / Das **CHX JSTVS** sie durch sein leiden erlöset vnd für sie ein schuld Opfer worden ist/ auff das er für sie bezulet vnd jnen das ewige leben erwerbe. Esa. 53. S. Paulus spricht Ro. 11. Gottes gaben vnd beruffung mügen in nicht gerewen.

Darumb wie alle Christglaubigen auff erden darumb ein besuchte Stad genennet werden/ das sie durch **CHX JSTVS** so war von der hell erlöset den Himmel erlanget haben/ als **CHX JSTVS** Gottes Son ist. Also wird die Christenheit darumb ein vnuerlassene Stad genennet/ das sie **CHX JSTVS** zur rechten Gottes vertritt so gewaltiglich durch den glauben des Euangelij/ das sie kein Hellsche pforten von Gott reißen mag ewiglich: wie der 46. Psalm auch zeuget vnd spricht / Wenn gleich die welt vntergienge vnd die berge mitten ins Meer faren. Wenn gleich das Meer wütet vnd waltet vnd von seinem vngestüm die berge einfielen Sela. Dennoch sol die Stad Gottes sein lustig bleiben mit iren bündlin da die heiligen wonunge des Höchsten sind. Gott ist bei je drinnen/ darumb wird sie wol bleiben/ Gott Hilfft je fehe.

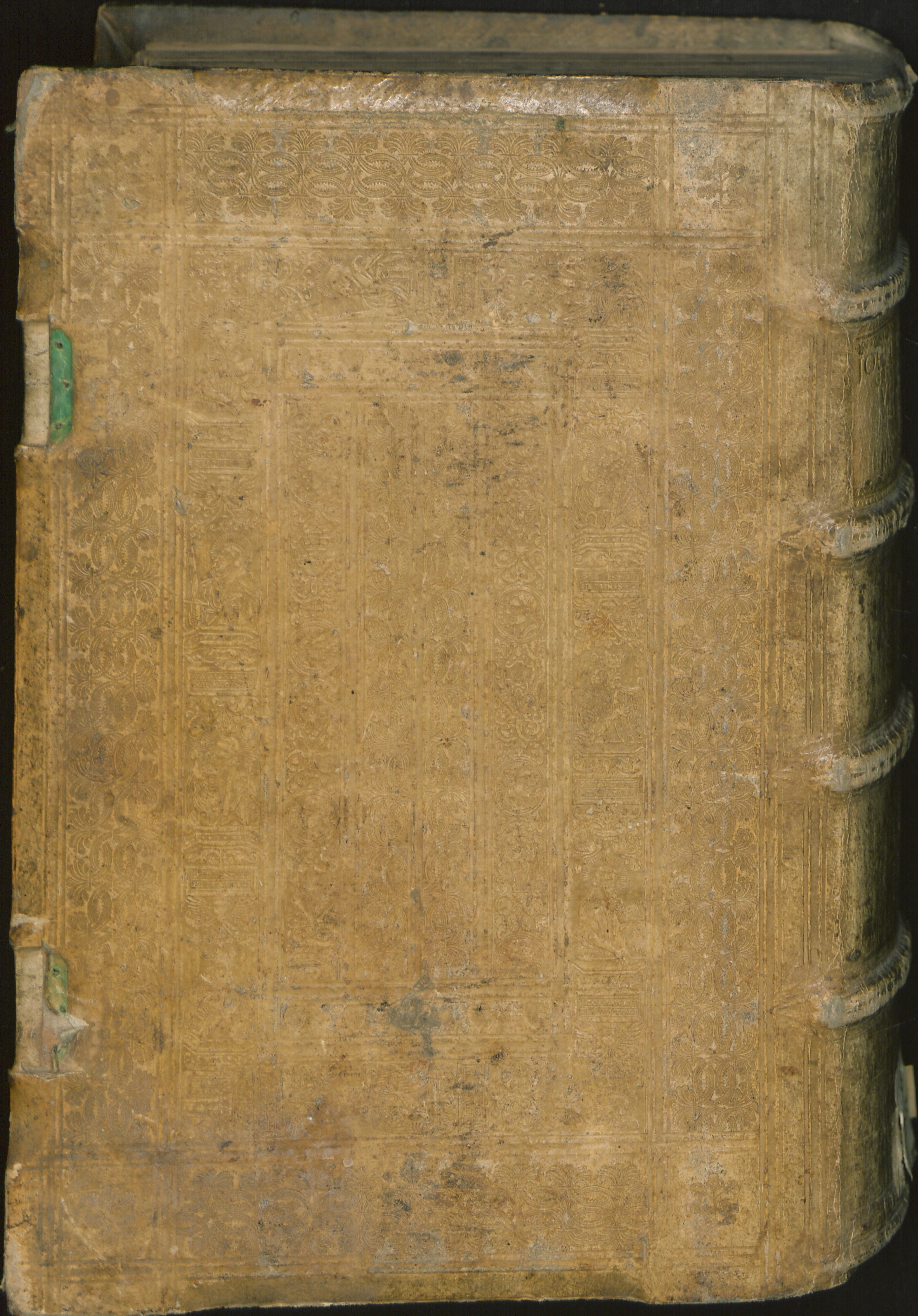
Geprediget zu Wdarpurg. M. D. XLvj.
Geschrieben zu Lübeck. M. D. L.

Bedruckt durch Johan
Ballhorn.

88 153

AB 88 153

X 199 7507



rn : die fride leren.

sondern auch in dem künftigen 77 ewig
sehget. Dagegen alles das wider die

Von deinem Heil IESV CHRISTO

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.

LXXII

Sta. LXXII.

Saget der Tochter Zion : Siehe dein Heil kompt.

